

# RS Vwgh 2006/3/31 2002/12/0266

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.03.2006

## Index

63/02 Gehaltsgesetz

64/03 Landeslehrer

## Norm

GehG 1956 §13a Abs1 idF 1966/109;

GehG 1956 §57 Abs2;

GehG 1956 §57 Abs4 idF 1977/662;

LDG 1984 §106 Abs2 Z9 idF 1997/I/138;

LDG 1984 §106 Abs2 Z9 idF 1999/I/009;

LDG 1984 §106 Abs2 Z9 idF 2000/I/006;

SchulleiterzulagenV §2 Abs1a idF 1998/II/339;

## Rechtssatz

Mehrmalige Fehlbuchungen der strittigen Dienstzulage (hier: Schulleiter-Zulage) im Gehaltsnachweis eines Monats in Verbindung mit den im Abrechnungsnachweis ersichtlichen Rechtsgrundlagen und den trotz unterschiedlicher Bezeichnungen ("Leit.Zul. I bzw. Leit.Zul. III") gleichen Beträgen (S 6.565,-) hätten einen Grund für die Beamtin bilden müssen, die Gebührllichkeit der ihr ausbezahlten Dienstzulage zu bezweifeln. Das gilt (sinngemäß) auch für den (von der gebührenden Dienstzulage nach § 57 Abs. 2 GehG 1956 in der Höhe nach § 106 Abs. 2 Z. 9 LDG 1984) "abgeleiteten" Anspruch auf erhöhte Dienstzulage nach § 57 Abs. 4 GehG 1956, sodass bei deren Ausgestaltung als eine Art "Zuschlag" Zweifel an der objektiven Richtigkeit der Höhe der Dienstzulage (Bemessungsgrundlage) auch auf die erhöhte Dienstzulage "durchschlagen".

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2002120266.X03

## Im RIS seit

19.05.2006

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>